



Mitglied in folgenden Organisationen:

Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. (DPWV), World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC), Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV), Deutsche Diabetes Föderation e.V. (DDF), Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V. (GASTRO-LIGA) und der Pancreatic Cancer Europa (PCE)

Andrea Raih:

04.04.20:

RG: Karlsruhe/Baden-Baden

Besonderer Besuch beim Gruppentreffen des AdP im Klinikum Mittelbaden Balg

RG Karlsruhe/Baden-Baden RG Nr 76. Veranstaltung 11.02.20



Beim letzten Treffen am 11. Februar in Baden-Baden bekamen wir Besuch von einem Diabeteswarnhund. Gismo ist 19 Monate alt und zum Verlieben süß. Mitgebracht hat ihn sein Herrchen, der selber seit Jahren an Diabetes erkrankt ist. Er wird bei Schritt und Tritt von Gismo begleitet. Gismo ist ein Dalmatiner und 19 Monate alt. Zurzeit ist er in der Ausbildung zum Diabetikerwarnhund. Diabetikerwarnhunde sind ausgebildete Assistenzhunde. Mit dabei war außerdem das Ehepaar Karius. Frau Daniela Karius ist Hundetrainerin und trainiert Gismo. Zu Anfang unserer Veranstaltung hielt Herr Karius einen kurzen Vortrag über das Deutsche Assistenzhundezentrum. Er erklärte uns, welche Arten von ausgebildeten Assistenzhunden es gibt. Dazu gehört natürlich auch der Diabetikerwarnhund. Sie werden in der Regel 18-24 Monate ausgebildet. Sie können täglich Leben retten. Koma, Krampfanfälle und den Tod verhindern. Zusätzlich können gut ausgebildete Diabetikerwarnhunde die Gefahr von Folgeerkrankungen mindern und dem Diabetiker ein fast normales Leben ermöglichen. Während der Ausbildung im deutschen Assistenzhundezentrum hilft der qualifizierte Assistenzhundetrainer dem Team das zuverlässige Warnen zu fördern, zu erhalten und Fehler zu vermeiden, damit sich die Diabetiker auf seinen Diabetikerwarnhund verlassen kann. Die

Hauptaufgabe eines Diabetikerwarnhunde besteht darin, den Diabetiker zu warnen direkt bevor eine Unterzuckerung oder Überzuckerung passiert. So kann der Diabetiker rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen, die Kohlenhydrate zu sich nehmen oder die Insulingabe durchführen. Bei Bedarf kann der Diabetikerwarnhund lernen, falls doch einmal eine Bewusstlosigkeit auftreten sollte, über das Notfalltelefon Hilfe zu verständigen.

Nach dem Vortrag hat Gismo sein Können unter Beweis gestellt, indem er den zu niedrigen Zucker seines Herrchens angezeigt hat und jederzeit wachsam auf sein Herrchen aufgepasst hat. Es war ein sehr interessanter Nachmittag. Unsere Gruppenmitglieder waren begeistert. Auch dem Krankenhaus hat es so gut gefallen, dass Gismo nochmals ins Klinikum eingeladen wurde. Eine rundherum gelungene Veranstaltung.

=